

Schellenberg P. Adalbert OSB, von

Eidler von Schellenberg

12./13. Jh. **Konventuale des Benediktinerklosters zu Pfäfers (SG)**

Um 1200 werden im Verzeichnis des Konventes zwei laut Klostertradition aus dem heutigen Liechtenstein stammende Mönche genannt, nämlich Ulrich von Richenstein und Adalbert von Schellenberg («Adelberthus presbiter»).

Die Edlen von Schellenberg

Die Edlen von Schellenberg waren ein oberbayrisches Geschlecht. Die Namen der ersten Bewohner der Burg Schellenberg auf dem Eschnerberg sind uns nicht überliefert worden. Die ältesten, die wir kennen, waren die Brüder Heinrich und Konrad, beide Domherren von Chur.

Im Jahre 1317 kam das Besitztum, das die Herren von Schellenberg am Eschnerberg besessen hatten, durch Verkauf an die Grafen von Werdenberg-Heiligenberg zu Bludenz.

¹ LUB I/1, S. 66, Nr. 14

² JbL 1, S. 181f, Nr. 5–9. – JbL 7, S. 5–101.